

Angstverhalten

Wo wärest du ohne mich?

Von Sherlysoka

Kapitel 4: And if you don't need me, I will go

Regentropfen kullerten Ahsokas Nase hinab. Nein, er hatte nichts falsch gemacht. Sie atmete tief durch. Absolut garnichts. Ihr Rendez-vous mit Anakin, oder wie man es auch immer nennen sollte, hatte mit einer Kontaktaufnahme von Padme Amidala abrupt geendet, die heute von Abridon zurückgekehrt war.

Nocheinmal sog Ahsoka die feuchte Luuft ein. Er hatte alles stehen und liegen gelassen, war mit ihr zum Speeder gehetzt, und hatte sie provisorisch vorm Jeditempel abgesetzt. Und hier stand sie nun, im Regen.

Sie musste sich eingestehen, das sie besser dran gewesen wäre, hätte er sie einfach in ihrem Quatier in Ruhe gelassen. Sie garnicht erst glauben lassen, er meine es außnamsweise ernst. Tat er nicht. Tat er nie.

Ahsoka war sich noch nie über Anakin im klaren gewesen. Sie erahnte, das mit ihm und der Senatorin, doch sie hatte sich selbstverständlich nie getraut zu fragen.

Manchmal sehnte sie sich ihre Zeit als Jüngling zurück. Dort hatte sie keiner schikaniert. Und Anakin sollte ihr eigentlich Schutz gewähren!

Nun war es nichtmehr nur Regen, der über ihr trauriges Gesicht lief. Und so machte sie kehrt, und schritt unschlüssig auf den Tempel zu. Dann hielt sie inne. Es gab da Jemanden, der ihr helfen wollte. Und vielleicht auch konnte.

Etwas später betrat sie eine der Klonkasernen um den Tempel. An der Rezeption wurde sie von einem missgebildeten Klon empfangen. Ihm fehlte ein Arm, doch er war nicht abgetrennt worden, sondern einfach nicht gewachsen. Sie empfand ein sofortiges Mitgefühl. "Hallo" Sie klang verheult. "Kennen sie einen Klon namens Seeker?" Der Mann am Empfang nickte. Er wohnt im Ostflügel. Dritter Gang auf der linken Seite." Er lächelte freundlich. "Er wird sich freuen, Meister Jedi!" Das hellte Ahsokas Stimmung etwas auf. Meister.... Das klang gut. Sie dankte ihm, und lief weiter durch die sterile, weiße Eingangshalle.

Nahm den Aufzug in den Ostflügel, und erreichte die Tür. Sie war mit vier Klonnummern beschriftet. Zaghaft klopfte sie. "Was gibts?" rief eine raue Männerstimme laut. "Hier ist Padawan Tano!" antwortete Ahsoka. "Was?" ertönte die Antwort. "Ich versteh dich nicht, Kumpel!" Kurz darauf stand ein noch nasser Seeker mit zerstrubbelten Haaren in der Öffnung. Ahsoka wurde rot. Er ragte mindestens einen Kopf über sie, und trug nichts weiter als ein weißes Handtuch um die schmale Hüfte. "Ist das Hardcase?" fragte Captain Rex ungeduldig. "Gibts was zum Glotzen?" "Padawan Tano..." Stammelte Seeker verlegen. "Was tut ihr denn hier?"

"Kann ich ertmal reinkommen?" bat Ahsoka. Der Klon trat beiseite. "Natürlich."

Mit einem Stöhnen sank Padme auf das weiche Bett, ihre Beine fest um Anakins Tallie geschlungen. "Oh Ani..."

Der Jedi vergrub seinen Kopf in ihrem braunen Haar. Er war so froh, sie wieder zu haben. Trotzdem fragte sich, ob Ahsoka nun wieder weinte. Wegen ihm. Er versuchte den Gedanken loszuwerden, indem er sich voll und ganz auf den Körper seiner Verlobten konzentrierte. Doch sie merkte sofort, das etwas nicht stimmte. "Was ist los, Schatz?"

Anakin schüttelte den Kopf, und machte einen zweiten Versuch. "Anakin, wir müssen nicht, wenn du nicht willst..."

Der Jedi ließ nicht von ihr ab. Er war gut darin, so zu tun, als wäre nichts.